download www.zobodat.at

die Fütterung der Raubtiere begann? Gierig streckten sie unter kurzen Sprüngen ihre Vorderbeine nach den Opfern aus und bearbeiteten sie in der bekannten „betenden" Stellung mit den dornbewehrten Schienen. Von den meisten Fliegen blieb nicht viel mehr übrig als Flügelteile, welche den „frommen" Räubern beim Fressen aus dem Maule fielen. Daß sie aber auch in der Gefangenschaft nächtliche Mahlzeiten hielten, sah ich daran, daß bei reichlichem Futter, wenn es spät abends erst teilweise verzehrt war, am nächsten Morgen nur noch einige Fliegen mit halbaufgefressenen Leibern in den Ecken des Behälters hingen, bisweilen bewegten sie sich noch.

Bei der großen Anzahl von Tieren war es nicht zu vermeiden gewesen, daß sich schließlich einige auch über ihresgleichen hermachten, besonders über schwache und absterbende Individuen. Das Raubtierhaus verfiel dann allmählich der Auflösung, nachdem ich die meisten lebend versandt und den Rest präpariert hatte. Junge Larven aus befruchteten Eipaketen habe ich auch erhalten, habe aber ebenfalls die Erfahrung gemacht*), daß sie keinerlei Futter annehmen und daher nach wenigen Tagen eingehen. Größere Larven hingegen, die man im Freien findet, kann man mit Erfolg heranzüchten. Im übrigen kann man die Dauer der Entwicklungszeit auf etwa zwei bis drei Monate veranschlagen.

Bemerkungen über einige Schmetterlinge aus Brasilien.

Von **R. Ferreira d' Almeida** – Rio.

(Mit 3 Textabbildungen.)

Familie Pieriden.

***Dismorphia psamathe* F.**

1793 *Papilio psamathe* ♂ Fabricius, Ent. Syst. III: 1 s. 207 n. 647
1836 *Leptalis* „ ♂ Boisduval, Sp. Gén. Lép. I s. 425 n. 16
1909 *Dismorphia* „ ♂ Röber, Seitz Macrol. V s. 99 T. 28 f ♂(nec♀)[1]
1836 *Leptalis isodrita* ♀ Boisduval, Sp. Gén. Lép. I s. 426 n. 18 ♂(n.♀)
1909 *Dismorphia* „ ♀ Röber, Seitz Macrol. V s. 99 T. 28 e ♀
1852 *Leptalis kollari* ♂♀ Lucas, Rev. Zool. s. 199 ♂♀
„ ? *cretacea* Smith & Kirby, Rhopal. Exot. II s. 14[2]
1909 *Dismorphia* „ ♀ Röber, Seitz Macrol. V s. 99 T. 28 e ♀[3]
1909 „ *acutipennis disjuncta* ♂ Röber, Seitz Macrol. V s. 99 T. 28 f. ♂

Rio de Janeiro (Pavuna de Jacarépaguá). Sie fliegt in Anzahl, aber immer mehr oder weniger isoliert.

---

*) Auch dem † Prof. Wanach ging es szt. so. Red.

[1]) *Dismorphia isodrita* ♀ Bdv. = *melite* ♀.

[2]) Wir kennen dieses Werk nicht. Ist die Abbildung gleich wie bei Seitz?

[3]) *Cretacea* ♂ = *psamathe* ♂? Wir haben kein Stück, wie die Abbildung bei Seitz (Die Großschmetterlinge.) zeigt.

download www.zobodat.at

Disjuncta ist eine Variabilität von *psamathe*, bei der das Apicalfeld der Vorderflügeloberseite nach innen etwas zerteilt ist; das weiße Fleckchen ist größer. Bei *isodrita* ♀ fehlt dieses Subapicalfleckchen.

Disjuncta Röb. und *isodrita* Bdv. sind einfache Variationen von *psamathe*. Sie haben keinen Wert.

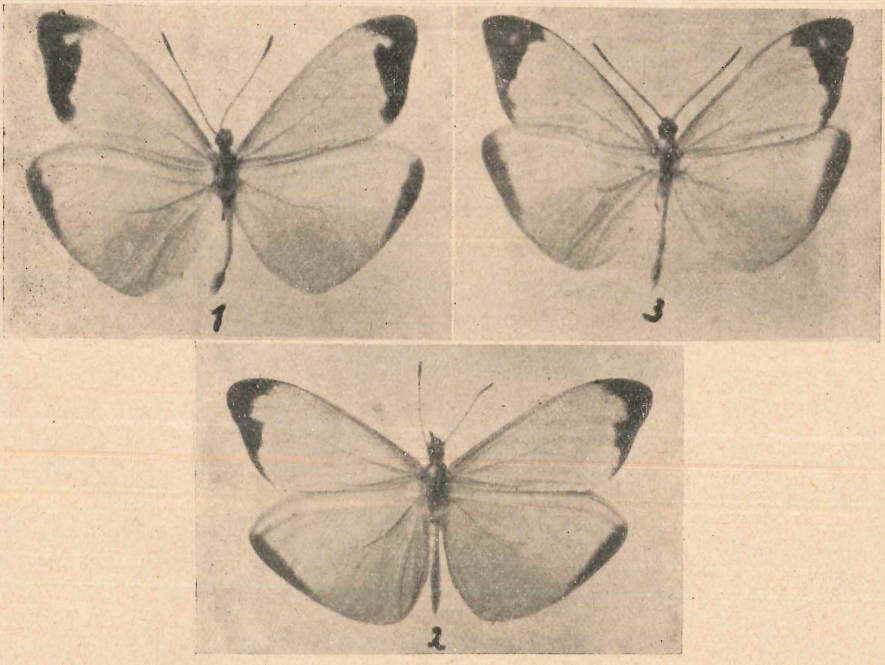
Dismorphia limnorina Feld.

(Fig. 1)

1867 *Leptalis limnorina* ♂ Felder, Reis, Nov. Lép. II s. 139 n. 103 ♂
1909 *Dismorphia* „ ♂♀ Röber, Seitz Macrol. V s. 99 T. 28 g ♂♀
1909 „ *psamathe* ♀ Röber, Seitz Macrol. V s. 99 T. 28 f ♀ (nec ♂)

Psamathe ♀ Röber ist ein synonym von *limnorina* ♀ Feld.

2 ♂♂, 2 ♀♀ aus Rio - Pavuna de Jacarépaguá (Sumpf) Coll. Ferr. d' Alm. Gefangen in kleiner Anzahl.



Dismorphia dissimulata sp. n.

(Fig 2)

In der Zeichnungsanlage und Färbung ähnlich *Dismorphia limnorina* Feld. Apex der Vorderflügel stumpfer, die Basis des Kostalrandes leicht orangegelb gefärbt, die dunkle Außenrandbinde ist etwas schmäler mit einem relativ breiten Sinus nach innen zwischen Subcostale und R. 2 und einem großen Zahn zwischen 3 Medianast und R. 2. Die Hinterflügel wie bei *D. limnorina*,

download www.zobodat.at

aber der orange Auflug im Analwinkel ist intensiver. Unterseite: Kostal- und Apicalrand der Vorderflügel und die Hinterflügel dunkel ockerorange, anstatt hellorangegelb wie bei *limnorína*; der längliche schwärzliche Subapicalfleck der Vorderflügel, welcher *limnorína* hat, fehlt hier. Auf den Hinterflügeln befinden sich zwei undeutliche bräunliche Mittelstreifen. Körper wie bei *limnoría*, die Brust lebhafter orangegelb. Der S. C. I der Vorderflügel entspringt recht am Schlusse der Mittelzelle. Die mittlere Discocellulare minder gebrochen.

Sie scheint selten zu sein.

♀ unbekannt.

Fundort: Rio de Janeiro: Tres Ríos, Jacarépaguá (Gebirge) Coll. F. d' Alm.

Dismorphia aeigma sp. n.?

(Fig. 3)

Dies scheint eine einfache Varietät von *Dismorphia limnorína* Feld. zu sein, welcher sie sehr ähnlich sieht, aber die Vorderflügel sind spitzer, die dunkle Außenrandbinde ist etwas breiter, mehr dreieckig, mit einem kleinen weißen Subapicalpunkt; am Kostalrand befindet sich ein kleiner Zahn. Die übrigen Flügel (Ober- und Unterseite) sind wie bei *limnorína* gefärbt und gezeichnet. (*D. limnorína* und *aenigma* haben einen länglichen schwärzlichen Subapicalfleck auf der Unterseite der Vorderflügel; die S. C. 1 entspringt kurz von dem Schlusse der Mittelzelle; die mittlere Discocellulare ist stark gebrochen.)

♀ unbekannt.

Fundort: Rio de Janeiro (Tres Ríos, Jacarépaguâ). Coll. F. d' Almeida.

Typus: Ein ♂ gefangen am 2. August.

Dismorphia melite clarissa Weym.

1894 *Dismorphia melite* var. *clarissa* ♂ Weymer, Stett. Ent. Zeitung 55 s. 318 (Rio Grande do Sul).

Diese Form ist in Seitz: Die Großschmetterlinge der Erde (Fauna Americana), nicht angeführt.

Clarissa ist eine Aberation von *melite*, bei welcher die lange schwärzliche Binde der Vorderflügel vollständig fehlt.

1 ♂ aus Rio de Janeiro (Muríquy am 21. August).

Teriocolias atinas flavia Burm.

1879 *Terías flavía* ♂ Burmeister, Rep. Arg. Lep. Atlas s. 54

1924 „ „ Röber, Seitz Macrol. V s. 1. 030

1916 *Teriocolías atínas meridíonalis* ♂♀ Jörgensen, Ann. Mus. N. B. Aires 28 s. 499 (♂, ♀ Eier, Raupe und Puppe).

Burmeister beschreibt diese Art bei der Gattung *Terías*, aber seine Beschreibung paßt Punkt für Punkt auf diejenige von *Teriocolías atínas meridíonalis* Jörgensen. Ich ziehe daher *meridíonalis* als Synonym zu *flavia*.

download www.zobodat.at

Familie Erycíniden.

Caria castalia Mén.

Das ♀ unterscheidet sich vom ♂ hauptsächlich durch anderen Flügelschnitt, die breiteren braunen Außensäume und den leicht dunkelgelb gefärbten Apex (Die Gestalt und Färbung der Oberseite ganz ähnlich derjenigen von *Caria fulvimargo* Lathy). Die Die Unterseite wie beim ♂, aber die Allgemeinfärbung wesentlich heller, die metallischen Flecke der Vorderflügel sind größer, stahlblau; Kostalrand, Apex und Außensaum dunkel orangegelb bedeckt (im Apicalfeld breiter); in der Basis fehlt der rote Fleck wie bei ♂. Hinterflügel wie beim ♂.

1 ♂ und 1 ♀ aus Rio de Janeiro von meinem Sohn Nelson gefangen. (♂ am 3. März in Nova Iguassú; ♀ am 13. September in Tres Rios – Jacaré-paguá). Coll. F. d' Almeida

Sehr selten.

Symmachia accusatrix Westw.

Diese Art kommt in Amazonas, Rio de Janeiro und S. Catherina vor. 1 ♂ in Muriquy (Rio de Janeiro) von mir gefangen.

Coll. F. d' Almeida.

Sehr selten.

Im Seitz (Die Großschmetterlinge der Erde.) ist dieser Falter aus Amazonas angegeben.

Bestimmungstabelle der Brenthidae. (Col.)

Von R. **Kleine**, Stettin. (Fortsetzung)

Platysystrophus Kln.

1. Fgl. walzig . . . . . **Sallei** Pow.
   Fgl. kugelig 2
2. R. so breit wie der K. . . . . **minutus** Drury
   R. schmaler als der K. . . . . **Lecontei** Pow.

Eupsalis Lacord.

1. R. mit tiefer Depression, Fühlerendglieder walzig, Parameren kurz, gedrungen 2
   R. ohne oder mit schmaler Depression, F. rundlich, Parameren lang, messerartig Endgl. kurz . . . . . **(Schizoeupsalis)** 14
2. Hntr. des Prot. skulptiert 3
   Hntr. nicht skulptiert 8
3. Schwarze Arten 4
   Braune oder violettrote Arten 7
4. Hntr. des Prot. grob geriffelt 5
   Hntr. anders skulptiert 6
5. Hochglänzende Art ohne Behaarung . **brevirostris** Kolbe
   Mattere Art, lang zottig behaart . . . . . **somalica** Senna

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1931/32

Band/Volume: 45

Autor(en)/Author(s): Ferreira R.

Artikel/Article: Bemerkungen über einige Schmetterlinge aus Brasilien. 232-235